

in der Bar „Robinson“ am Gärtnerplatz: Ich fühle mich mit meinen Samtslippern mindestens so cool wie Alexa Chung. Bis meine beste Freundin auftaucht. In ihren neuen Riemchenstiletto. 13 ZENTIMETER hoch! Jetzt merke ich, wie es sich anfühlt, die Kleinste im Raum zu sein. Vom Geschehen bekomme ich nichts mit, außer den Drinks, die gelegentlich über meinen Kopf hinweg weitergereicht werden. Wahnsinnsreaktionen? Bleiben aus. Das größte Problem an meinen Flats bin ich selbst. Ich fühle mich für einen Partyabend nebst Stiletto-Begleitung zu klein, zu casual, zu burschikos.

Weiter geht's in die Münchner Szeneclubs. Erstaunlich: Die strengen Türsteher vom „P1“ und „Heart“ passiere ich ohne Probleme. Beim Anstehen an der Bar flötet eine große Blondine in Louboutin-„Pigalle“-Lackpumps sogar: „Ich lüübe deine Schuhe! Wo sind die denn her?“ Auf männliche Resonanz warte ich hingegen vergeblich. Jetzt kapiere ich: Slipper UND Flirtlaune passen nicht zusammen. Interessant sind die unterschiedlichen Reaktionen von Frauen und Männern:

Frauen finden die Flats süß, Männer stehen gar nicht auf diesen Trend. ABER ich will nicht süß, sondern sexy sein!

Ein neuer Versuch mit den Flats: ein Date mit meinem Ex-Freund. Wie wird er reagieren? Den mangelnden Sex-Appeal meiner Slipper versuche ich mit femininem Schöschentop und Skinny-Pants auszugleichen, was zumindest im Hinblick auf mein eigenes Körpergefühl nur mäßig funktioniert. Und der Ex? Zeigt keine Reaktion. Also frage ich ihn: „Wie findest du eigentlich meine Schuhe?“ „Na, von DIR hätte ich ja Höheres erwartet“, antwortet er trocken. „Erinnert mich irgendwie an diese Hamburger Segelmädchen. Etwas spießig. Highheels machen halt schönere Beine.“ Das hat gesessen!

Mein Fazit: In den Slippers fühle ich mich supercool. Warum? Weil ich den neuen Trend als eine der Ersten trage. Ich bin allen eine Trendlänge voraus. Ich setze ein starkes Statement. Wer schon einen Boyfriend hat, kann ruhig die neuen flachen Schuhe tragen. Für alle anderen gilt: Louboutins sind zum Flirten eindeutig die bessere Wahl. *Julia Schyggulla*

6 Favoriten der Redaktion



↑ **LOAFERS** Modell „Gommino“, Noppensohle, Kalbleder. Von TOD'S, ca. 315 €



↑ **BROGUES** Schnürer mit Lochmuster, Kalbleder. Von MARC O'POLO, ca. 140 €



↑ **PENNY-LOAFERS** College-Klassiker, Lackleder. Von UNÜTZER, ca. 325 €



↑ **SLIPPER** Spitz zulaufend, Leder. Von 3.1 PHILLIP LIM, ca. 370 €



↑ **MONKSTRAPS** Markenzeichen: seifliche Schließe. Von ALEXANDER WANG, ca. 338 €



↑ **SLIPPER** Samt, Strassquasten. Von GIUSEPPE ZANOTTI, ca. 560 €

ANNETTE WEBER Chefredakteurin InStyle

„Highheels sind für mich eine Art **BUSINESSUNIFORM** und so was wie mein Markenzeichen. Ohne fühle ich mich verkleidet. Mit hohen Absätzen ist man größer, mächtiger also, und läuft aufrecht und selbstbewusst. Flache Schuhe trage ich höchstens zum Joggen, Bergsteigen oder bei Festivalbesuchen.“

JENNIFER DIXON Modelleitung InStyle

„Flache Schuhe trage ich ausschließlich in der **FREIZEIT**. Im Berufsleben, insbesondere bei offiziellen Anlässen, wirken hohe Schuhe einfach professioneller und eleganter. Hier sind Flats für mich tabu.“

SUSANNE BOTSCHEN Chefeinkäuferin bei mytheresa.com

„Unsere Kundinnen haben diese Saison definitiv **MEHR FLACHE SCHUHE** gekauft als zuvor. Sie stehen für ein neues, aber nicht minder feminines Lebensgefühl.“

DR. CHRISTIAN KINAST Facharzt für Orthopädie

„Als Mann finde ich Highheels an Frauen wunderschön. Aus ärztlicher Sicht sind sie jedoch **BELASTEND** für Fuß, Bein und Wirbelsäule. Daher sind trendige Flats zu empfehlen.“

PETAR DANILOV Türsteher im In-Club „Heart“

„Eine Frau, die flache Schuhe zum Ausgehen trägt, signalisiert wenig Interesse am männlichen Geschlecht. Bei weiblichen Gästen ziehe ich daher **HIGHHEELS** vor.“

SABINE STÜVECKE Einkäuferin Schuhe im KaDeWe

„Ein flacher Schuh wirkt immer etwas mehr **CASUAL, SPORTLICH, UNKOMPLIZIERT**, während Highheels ihrer Trägerin eine gewisse Körperhaltung und feminine Ausstrahlung verleihen.“